

Zusammenfassung der Ergebnisse der Thementische der ersten Bürgerveranstaltung zur Aktualisierung des Integriertes Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) in Berlin-Buch

Stand: 26.6.2014

3 Wohnen im Bestand/ Neubaupotenziale

Folgende Schwerpunkte prägten die Diskussion zum Thema "Wohnen":

- Wohnen/ Neubau
- Wohnen/ Brunnengalerie
- Wohnen/ Sanierung
- Wohnumfeld/ Ortszentrum

Im Folgenden werden die wichtigsten Anregungen zusammenfassend wiedergegeben.

Wohnen/Neubau

Die teilnehmenden Bürger diskutierten über die verschiedenen in Planung befindlichen Neubauf Flächen und brachten bisher unberücksichtigte Brachen in die Diskussion ein. Grundsätzlich wurde entlang der Straße "Am Sandhaus" und für Buch IV (Brache südlich der Schwimmhalle) eine mögliche Wohnbebauung befürwortet. Im Bereich "Am Sandhaus" wurde sich für Ein- und Zweifamilienhäuser mit einem hohen Grünanteil und in Buch IV für eine mehrgeschossige Wohnbebauung mit einer klaren Stadtkante ausgesprochen. Eine Bebauung am Standort Moorlinse wird vor dem Hintergrund des Naturschutzes und der schwierigen Bodenverhältnisse abgelehnt. Darüber hinaus wurden als mögliche Wohnbaustandorte die ehemaligen Krankenhausflächen westlich der Moorlinse diskutiert. Generell sollten als Bauherren auch Baugruppen in Betracht gezogen werden. Gewünscht wird, das Angebot von preiswerten Ein- bis Zweiraumwohnungen für Studenten, Singles etc. in den Neubauprojekten zu erhöhen.

Brunnengalerie

Die Diskussion zur Neuplanung zeigt, dass sich eine große Mehrheit der anwesenden Bürger für eine Neubebauung mit Schwerpunkt Wohnen im nördlichen Teil und Schwerpunkt Gewerbe im südlichen Teil der Brunnengalerie ausspricht. Anteile für kleine Wohnungen, Wegeführungen ausschließlich für Fußgänger und Radfahrer sowie die Einbeziehung des Elementes Wasser (Brunnengalerie) in die Stadtgestaltung sind ausdrücklich gewünscht.

Wohnen/Sanieren

Die sanierten Wohnungsbestände der HOWOGE sowie der Genossenschaften werden positiv beurteilt. Das Preis-Leistungsverhältnis wird als akzeptabel angesehen.

Wohnumfeld/Ortszentrum

Die bisherigen Anstrengungen zur Erneuerung des Wohnumfelds wurden begrüßt. Dennoch wird eine fehlende Barrierefreiheit für Senioren, Behinderte und Kinderwägen bemängelt. Zudem werden verbesserte Angebote für Jugendliche, wie ein offener Fußballplatz, eingefordert. Die bereits geplante Renaturierung der Panke wurde ebenso angesprochen wie ein fehlender (Bio-) Wochenmarkt im Gebiet. Es wurde darauf hin-

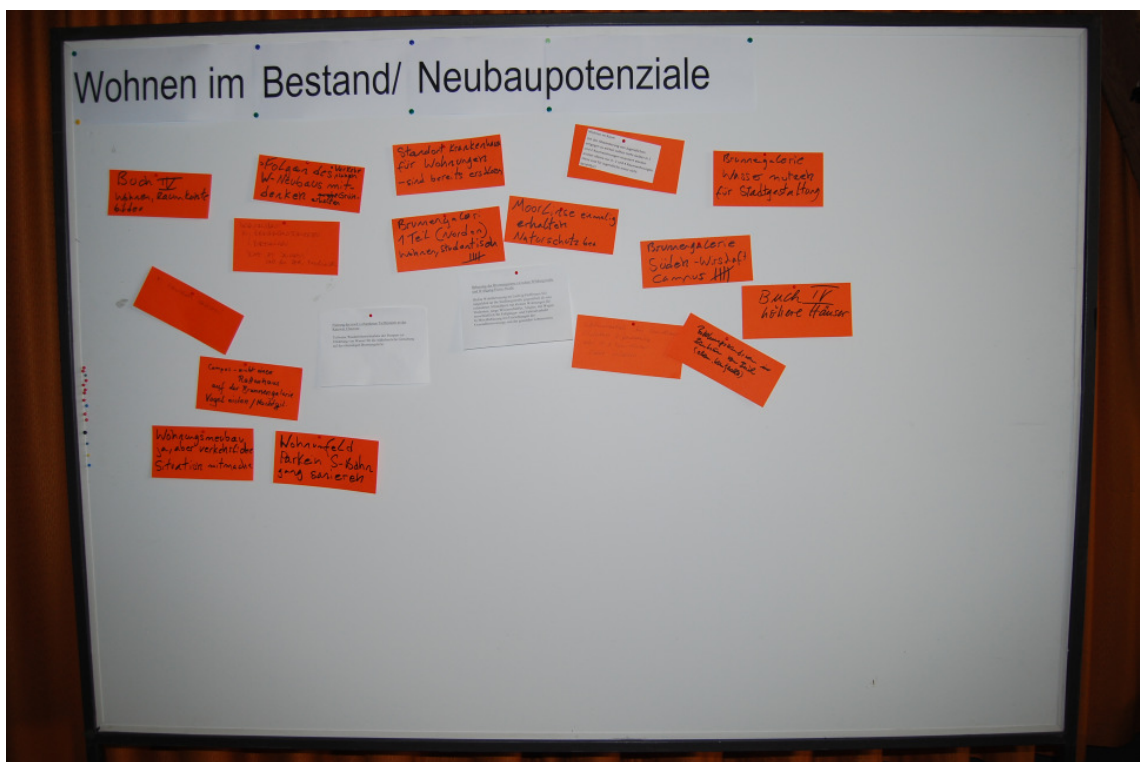
gewiesen, dass bei einer Wohnbauentwicklung die Verkehrsinfrastruktur entsprechend angepasst und ausreichend Grünflächen erhalten werden sollen.

	Meinungen der Teilnehmenden
Wohnen/Neubau	<ul style="list-style-type: none"> - Buch IV, hohe Wohnhäuser sollen eine klare Raumkante bilden - Moorlinse als einmaligen Naturschutzbereich erhalten, keine Bebauung Buch V in seiner bisherigen Planung mit bisher 2.500 Wohneinheiten und aktuell aus dem Stadtentwicklungsplan Wohnen mit 500 Wohneinheiten wird abgelehnt - Wohnungsbau "Am Sandhaus" höchstens 2-geschossig bzw. Ein- oder Zweifamilienhäuser mit hohem Naturanteil - Bei Neubau auch Baugruppen mit einbeziehen - Brache am südlichen Ende der Walter-Friedrich-Straße für Neubebauung oder Wohnumfeldgestaltung nutzen - Schaffung von Ein- und Zweiraumwohnungen um Bedarf für junge Erwachsene bezahlbar zu halten - Waldhaus und umliegende Freiflächen für Neubau von Wohnungen nutzen - Ehemalige Krankenhausstandorte könnten nach Abriss als Wohnbaustandorte dienen (vorhandene Erschließung) - städtebauliche Dichte sollte geklärt werden - Bürgerbeteiligung gefordert
Wohnen/Brunnengalerie	<ul style="list-style-type: none"> - Südlicher Teil der Brunnengalerie soll überwiegend eine wirtschaftliche Nutzung (Campuserweiterungen) erfahren - Nördlicher Teil der Brunnengalerie soll überwiegend eine Wohnnutzung mit Anteilen für studentisches Wohnen erhalten, im Erdgeschoss ist eine gewerbliche Nutzung vorstellbar - Dichte Wohnbebauung im Ludwig-Hoffmann-Stil (angelehnt an die Siedlungsstraße gegenüber) soll als neuer Stadtkern mit kleinen Wohnungen und Einrichtungen der Gesundheitsvorsorge fungieren - Schaffung überwiegend kleiner Wohnungen für Studenten, Wissenschaftler und Singles versus Schaffung einer gemischten Wohnungsstruktur - Wegeführungen in der neu bebauten Brunnengalerie nur für Fußgänger und Radfahrer - Keine Ergänzung der gewünschten Wohnbebauung auf der Brunnengalerie durch Tierversuchsanlagen - Das Element Wasser (Brunnengalerie) für die Stadtgestaltung der neuen Wohnanlagen nutzen, evtl. teilweise Wiederinbetriebnahme der Pumpen zur Förderung von Wasser
Wohnen/Sanieren	<ul style="list-style-type: none"> - Sanierte Bestände der HOWOGE werden im Preis- Leistungsverhältnis als akzeptabel angesehen
Wohnumfeld	<ul style="list-style-type: none"> - Bei einer Wohnbauentwicklung sollen die Verkehrsinfrastruktur angepasst und ausreichend Grünflächen erhalten werden Brache am südlichen Ende der Walter-Friedrich-Straße für Wohnumfeldgestaltung oder Outdoor-Aktivitäten nutzen

	<ul style="list-style-type: none"> -- Im Gebiet soll das Angebot für die Jugend (Fußballplatz etc.) verbessert werden - Im Wohnumfeld, evtl. auf der Brunnengalerie, wird ein (Bio-)Wochenmarkt gewünscht - Renaturierung der Panke - Das Wohngebiet soll Barrierefreiheit (Senioren, Kinderwägen etc.) bieten - In den 90er Jahren wurde ein S-Bahnzugang Buch-Süd bei einer Entwicklung von Buch V und Buch IV angedacht. Realisierungschancen? - Die Erfolge der bisherigen Erneuerung zeigen trotz weiterer Verbesserungsmöglichkeiten eine hohe Wohnzufriedenheit - Brachfläche am nördlichen Ende der Karower Chaussee entmüllen/ neu gestalten
Ortszentrum (schaffen/verdichten)	<ul style="list-style-type: none"> - Eine Wiederherstellung des Kirchturms als Symbol des Zentrums - Bauliche Verdichtung des Zentrums - Das Bildungszentrum gehört ins Zentrum des Ortsteils (ehem. Kaufhalle) - Bucher Zentrum entlang der Straße Alt- Buch u.a. mit Wohnungsbauten strukturieren /Zone um die Punkthochhäuser an der Karower Str. und Einbindung in ein Gesamtkonzept zur Wiederherstellung und Weiterentwicklung des historischen Bereichs entlang des Straßenzuges Alt- Buch - Anbindung der Wohnungsbestände nordöstlich des Ludwig-Hoffmann-Quartiers verbessern

Themenspezifische Zusammenfassung der Äußerungen

3.1 Dokumentation der gemeinsam erarbeiteten Ideenskizzen am Thementisch Wohnen im Bestand/ Neubaupotenziale



Stellwand Wohnen im Bestand/ Neubaupotenziale



Arbeitstisch Wohnen im Bestand/ Neubaupotenziale

Impressionen Arbeitsphase

